

## **Brief Heizstrategie Pfarrei St. Pankratius Winter 2022/23**

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrei St. Pankratius Iserlohn,

Sie kennen bestimmt alle das Gleichnis von den Talenten (Mt 25,14-30). Ein reicher Mann geht auf Reisen und vertraut seinen drei Dienern sein Vermögen an. Dem einen gibt er fünf, dem zweiten drei und dem dritten ein Talent Silbergeld. Die beiden anderen können sein Vermögen verdoppeln, der dritte vergräbt das Talent, tut aus Angst nichts und wird dafür von seinem Herrn bei seiner Rückkehr getadelt. Letztlich ist Gott dieser reiche Mann und wir sind seiner Diener, denen er sein Vermögen anvertraut hat. Mit Gottes Reichtum ist unsere Erde gemeint, alle Güter dieser Erde. Unser aller Ziel wird es in den nächsten Jahren sein, gut mit den Ressourcen dieser Welt umzugehen, Gottes Schöpfung zu bewahren.

Wir als katholische Kirchengemeinde St. Pankratius Iserlohn stehen da, wie jeder andere auch, vor den gleichen Herausforderungen. Uns stehen begrenzte Geldmittel zur Verfügung, wir werden an den steigenden Energiepreisen leiden und haben die Aufgabe für den Schutz des Klimas und damit für den Schutz der Schöpfung zu sorgen. Im Gleichnis von den Talenten wird deutlich, dass die Veränderung letztlich bei jedem einzelnen liegt: Tue ich etwas oder nicht? Wirtschaftete ich mit dem Vermögen gut oder schlecht?

Gerade die steigenden Energiepreise, vor allem die Gaspreise, stellen uns als Kirchengemeinde St. Pankratius Iserlohn in den nächsten Monaten vor große Herausforderungen. Unser jährlicher Haushalt durch die Schlüsselzuweisungen des Erzbistums Paderborn umfasste im Jahr 2021 insgesamt 405.224 EUR, davon haben wir 237.902 EUR für unser Personal (Pfarrsekretärinnen/Küsterinnen, Kirchenmusiker, Hausmeister) ausgegeben. Die Sachkosten (ohne Energiekosten) betragen 184.667 EUR. Wir haben letztes Jahr für Gaskosten 55.550 EUR ausgegeben. Diese Kosten haben sich mittlerweile verfünffacht. Das heißt wir müssen dann mit 277.750 EUR allein fürs Heizen unserer Gebäude rechnen. Die Hälfte dieser Kosten entfallen allein auf das Heizen unserer sechs Kirchengebäude. Darüber hinaus kommen auf uns auch noch höhere Stromkosten zu. Jedem muss klar sein, dass wir uns das nicht leisten können. Wir müssen drastisch sparen.

Daher hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 20. September folgendes beschlossen, das sofort umgesetzt werden soll: Wir folgen der Empfehlung unseres Erzbistums und der meisten deutschen Bistümer, unsere Kirchen in den nächsten Monaten nicht zu heizen. Die Kirchenheizungen werden lediglich auf Frostschutz eingestellt. Die Luftfeuchtigkeit wird in den Gebäuden kontrolliert und muss zwischen 45-70 % betragen, damit keine Schäden an der Orgel und an

anderen Einrichtungsgegenständen entstehen. Das Heizen der Kirchen diene somit bisher nicht dem Erhalt des Gebäudes, der Orgel oder seiner Einrichtungsgegenstände, sondern lediglich der Behaglichkeit der Gottesdienstbesucher. In früheren Zeiten wurden Kirchen nie geheizt. Der Kölner Dom hatte beispielsweise noch nie eine Heizung. Für die Gottesdienste in den nächsten Monaten in unseren Kirchen bitten wir Sie evt. Decken und Sitzkissen mitzubringen.

Zusätzlich möchte der Kirchenvorstand, dass im Winter nur die Hälfte unserer Gemeindehäuser geheizt werden und das auf maximal 19 Grad bei Veranstaltungen. Das sind das Forum St. Pankratius, die Räume in St. Josef Iserlohner Heide und in St. Michael Gerlingsen. Die Begegnungsstätte in Hlst. Dreifaltigkeit, die Räume in Heilig Geist und das Pfarrheim in St. Hedwig können benutzt werden, werden aber nicht geheizt, bzw. die Heizungen werden auf Frostschutz gestellt. Daher ist es ratsam für gemeindliche Aktivitäten die drei beheizten Gemeindehäuser zu benutzen. Die Räume im Pastoralverbundsbüro werden auch auf maximal 19 Grad beheizt. Wir hoffen, dass wir mit diesen Maßnahmen unsere Energiekosten in den nächsten Monaten auf ein Minimum reduzieren werden und bitten Sie um Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

In einer Gemeindeversammlung möchte der Kirchenvorstand über diese Heizstrategie und die konkreten Gründe hierfür näher informieren. Sie wird am Dienstag, dem 8. November um 19.30 Uhr in der Kirche Hlst. Dreifaltigkeit stattfinden.

Es grüßen Sie herzlich

Dietmar Schulte, Pfarrer

Marcus Hüttenhein, geschäftsführender Vorsitzender des Kirchenvorstands

Matthias Fassmann, Verwaltungsleiter